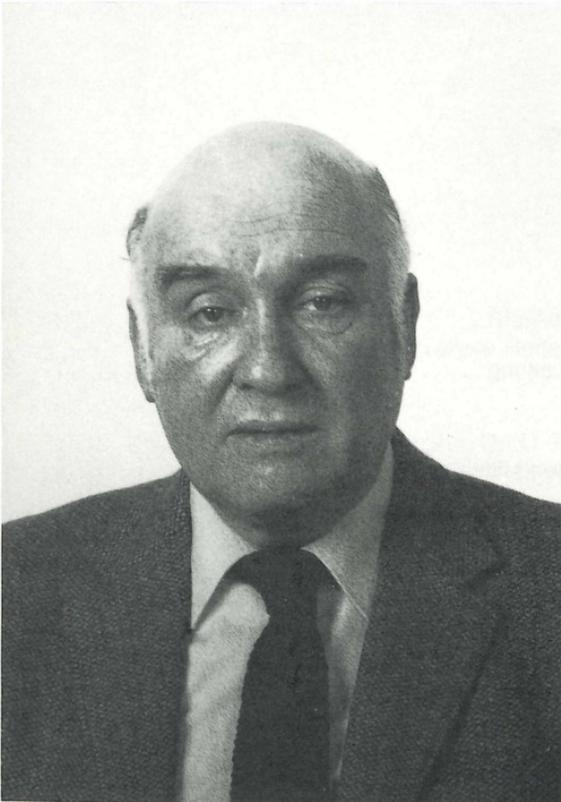


Institut für Naturschutz Darmstadt unter neuer Leitung

H. KARAFIAT, Institut für Naturschutz Darmstadt

Seit Anfang 1982 hat das Institut für Naturschutz einen neuen Chef. Dr. HEINZ ACKERMANN, der Gründer und bisherige Leiter des Instituts, hat zu Jahresbeginn – wie bereits am Hessischen Floristentag 1981 angekündigt – die Institutsleitung seinem Nachfolger, Dr. MICHAEL HÖLLWARTH, übergeben. Dr. ACKERMANN wird sich bis zu seiner Pensionierung (1983) nur noch dem von ihm gegründeten Darmstädter Vivarium widmen; er beabsichtigt, dort noch einige Projekte zu Ende zu führen und seinen Nachfolger in der Vivariumsleitung, Dr. HARTMUT WILKE (bisher Frankfurter Zoo), mit dessen neuem Wirkungsbereich vertraut zu machen.

Die „Geburtsstunde“ der beiden Einrichtungen – Institut für Naturschutz und Vivarium – liegt in der Nachkriegszeit. Sie sind durch die Initiative von Dr. ACKERMANN entstanden und zu ihrer heutigen Bedeutung herangewachsen. Die Geschichte dieses Auf- und Ausbaues wurde in dieser Zeitschrift bereits ausführlich behandelt (KARAFIAT, H.: 20 Jahre Institut für Naturschutz Darmstadt. Hess. Flor. Briefe **25** [2/3], 17–60, Darmstadt 1976. – Ders.: Hildmar Poenicke (1907–1979) zum Gedenken. Hess. Flor. Briefe **29** [1], 2–5, Darmstadt 1980. – ACKERMANN, H.: 25 Jahre Institut für Naturschutz. Hess. Flor. Briefe **30** [1], 2–6, Darmstadt 1981).



Dr. Heinz Ackermann,
Gründer und bisheriger
Leiter des Instituts für
Naturschutz Darmstadt.



Dr. Michael Höllwarth,
Institutsleiter ab 1982.

Der neue Institutsleiter, Dr. MICHAEL HÖLLWARTH, wurde 1944 in Tübingen geboren. Nach dem Besuch des altsprachlichen Gymnasiums in Korntal bei Stuttgart studierte er ab 1963 an der Universität Stuttgart Biologie und Chemie. 1969 legte er das Staatsexamen ab; in seiner Zulassungsarbeit behandelte er das Thema „Untersuchungen über das Temperaturverhalten von Blättern unter kontrollierten Bedingungen“. Im Jahre 1973 promovierte er schließlich mit der Dissertation „Über den Stickstoffhaushalt der Rinde von *Populus x balsamifera* L. und seine Beziehungen zur Temperatur“. Während seiner Studienzeit war er 1967–71 als wissenschaftliche Hilfskraft am Botanischen Institut der Universität Stuttgart tätig. Anschließend bekleidete er bis 1974 die Stelle eines wissenschaftlichen Mitarbeiters am Biologischen Institut – Abteilung Pflanzenphysiologie – der gleichen Universität. Seine Mitwirkung am Lehrbetrieb lag vor allem auf dem Sektor Pflanzenökophysiologie.

Seit 1974 ist Dr. HÖLLWARTH Mitarbeiter des Instituts für Naturschutz Darmstadt. Sein wissenschaftliches Hauptarbeitsgebiet liegt hier im angewandten Bereich: Bioindikatoren zur Feststellung der Immissionsbelastung städtischer Standorte. Darüber hinaus hatte er in den verflössenen acht Jahren die Gelegenheit, sich eingehend mit allen Arbeitsgebieten und Problemen des Instituts vertraut zu machen und konnte dabei die Befähigung für seine künftige – keineswegs leichte – Aufgabe wiederholt unter Beweis stellen. Die Kontinuität der Institutsarbeit ist somit in allen ihren Sparten gewährleistet.